



CDU Nordrhein-Westfalen gibt
Wahlkampfhilfen:

„Mitmachen!“ bestellen

Ehrte Parteifreunde,

in den kommenden Monaten stehen wir vor entscheidenden Herausforderungen. Von der Europawahl im Juni bis hin zur Kommunalwahl im Oktober und zur Landtagswahl und Bundestagswahl im Jahre 1990 gilt es, unsere Kompetenz und Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Als NRW-Partei arbeiten wir an einem unverwechselbaren politischen Profil. Dazu gehört unabdingbar auch unsere klar erkennbare Werbelinie.

Darum hat der CDU-Landesverband ein Handbuch unter dem Titel „Mitmachen!“ erarbeitet, dem jeder Anwender wichtige Gestaltungsbauusteine entnehmen kann. Dieses Handbuch enthält farbige und schwarz-weiße Reprovorlagen und Angebote zur Gestaltung von Plakaten, Flugblättern, Dokumentationen, Visitenkarten, Anzeigen und Aufklebern. Es ist eine große Hilfe für jeden, der unsere Handschrift klar und deutlich erkennen lassen will.

Selbstverständlich haben wir alle Bausteine sehr variabel gehalten. Sowohl in der Größe wie auch in der Ausführung. So können Sie z. B. jedes Element um den Namen Ihres Bezirksverbandes, Ihres Kreisverbandes oder Ihres Stadtverbandes ergänzen. Für die Kreisverbände sind die Schriftmuster in unserer neuen Standardschrift vorhanden.

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, ist jedem Handbuch ein Bestellschein beigelegt. Anfordern können Sie das Handbuch „Mitmachen!“ bei der

CDU Nordrhein-Westfalen, Abteilung Organisation, Wasserstraße 5,
 4000 Düsseldorf 1.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Hackler

Erhard Hackler
 Landesgeschäftsführer

Der schulpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Herbert Reul, MdL:

„Eigentliche Nagelprobe steht noch bevor“

Als einen „ersten Ansatz, wie der Kultusminister die seit Monaten vorgetragenen Sorgen der Eltern über große Klassen angehen will“, hat der schulpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Herbert Reul, den neuen Erlass des Kultusministers zur Klassenbildung bezeichnet. „Im Gegensatz zum nebulösen Beschuß der SPD-Fraktion vom 17. Januar 1989 wird jetzt wenigstens für die Eingangsklassen Klarheit geschaffen.“

Nach Auffassung des CDU-Schulexper-ten steht die eigentliche Nagelprobe jedoch erst noch bevor: „Papier ist geduldig. Dem Reden müssen nun auch Taten folgen. Die Umsetzung des neuen Erlas-ses ist nur möglich, wenn die dann not-wendigen Neueinstellungen auch tatsäch-lich vorgenommen werden.“

Herbert Reul: „Ehrlich ist diese Absicht von Kultusminister Schwier jedoch nur, wenn auch die Mindestzahl zur Bildung von Klassen entsprechend von 18 auf 15 herabgesetzt wird. Wer A sagt, muß auch B sagen. Sonst bleibt alles lediglich Flick werk. Nur so lassen sich kleine Schulen dauerhaft sichern.“

Die Glaubwürdigkeit des Kultusministers muß sich nach Ansicht des CDU-Schul-sprechers auch daran messen lassen, daß endlich die Sonderschulen eine bessere Lehrerversorgung erhalten.

„Daß den großen Schulen geringere Höchstwerte zugestanden werden, zeigt leider, daß der Kultusminister immer noch nicht bereit ist, von der Bevorzu-gung großer Systeme Abschied zu neh-men. Im Gegensatz zu kleinen Schulen

haben vier- und mehrzügige Schulsy-steme mit einer Bandbreite von 25 bis 28 Schülern pro Klasse bessere Karten“, erklärte Herbert Reul.

„Mieses Spiel“

Der hochschulpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Horst Pos-dorf, kritisierte, daß die Wissenschafts-ministerin des Landes nunmehr endgültig dabei sei, die Verantwortung für die Misere im Hochschulbereich auf die Hochschulen selbst abzuschieben. „Dies ist ein mieses Spiel, von dem sich die CDU distanziert“, erklärte Posdorf.

Wer wie die Landesregierung das Tu-to-ren-Programm in den vergangenen Jah-ren „systematisch kaputtgemacht“ habe, jetzt aber für den Aufbau eines Mento-reno-Systems nach ausländischem Vor-bild plädiere, sei absolut unglaublich. Ferner bedauerte Posdorf, daß die Wis-senschaftsministerin auf zentrale Fragen — wie etwa auf die Frage nach den Labor- und Praktikumsplätzen — über-haupt keine Antwort mehr gebe. Pos-dorf: „Frau Brunn steht vor dem Scher-benhäufen ihrer Bildungspolitik und sucht jetzt Prügelknaben.“



CDU Nordrhein-Westfalen lädt nach Oberhausen ein:

Ein Jahr Konferenz beim Bundeskanzler: Aufbruch in NRW

Im Februar des vergangenen Jahres fand auf Einladung von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl in Bonn die Ruhrgebietskonferenz statt. Von ihr gingen bekanntlich eine Fülle ermutigender Signale für die wirtschaftliche Erneuerung unseres Landes aus. Mit einer Vielzahl von Initiativen haben die CDU Nordrhein-Westfalen und die Bonner Regierung bewiesen, daß wir mit Mut und Tatkraft verkrustete Strukturen im Lande aufbrechen und unsere Wirtschaft zu verstärkter Wettbewerbsfähigkeit führen.

In den 22 Jahren SPD-geföhrter Landesregierung ist unser Land weit zurückgefallen. Seit Jahren ist die Arbeitslosigkeit in NRW deutlich höher als in anderen Regionen der Bundesrepublik. Die SPD hat den notwendigen Strukturwandel im Land zwischen Rhein und Weser verschlafen. Sie hat die Zeichen der Zeit nicht erkannt. Sie setzt weiter auf Verwalten, statt auf Gestalten.

Erst die gemeinsamen Anstrengungen der CDU in Bund und Land haben für Nordrhein-Westfalen große Zukunftschancen, gerade auch im Hinblick auf den europäischen Binnenmarkt 1992, eröffnet.

Die Konferenz des vergangenen Jahres war der Startschuß für eine Fülle von Initiativen und Maßnahmen zugunsten aller Regionen Nordrhein-Westfalens und zum Nutzen der Menschen unseres Landes. Ein Jahr danach wollen wir mit einer Veranstaltung in **Oberhausen** eine Zwischenbilanz ziehen und erörtern, was erreicht wurde und was es noch zu tun gilt.

Am **3. März 1989** wird ab **18 Uhr** in der **Stadthalle** nach einer einführenden Rede unseres **Landesvorsitzenden Norbert Blüm** und Stimmen aus Gewerkschaften, Wirtschaft und Verbänden eine Rede von **Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl** im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen.

Sie sind herzlich eingeladen.

PS: Informationen und Anmeldungen erhalten Sie über die CDU-Landesgeschäftsstelle Nordrhein-Westfalen, Abteilung Organisation, Tel. (0211) 13600-26 (Herr Soth)



■ TERMINE

- 21. 2.** *Fachkonferenz der KPV NW*
19.00 Uhr „*Öffnung der Schule*“
Auskünfte: Herr Kleerbaum,
Tel. (02361) 58 99-35, Bochum
- 23. 2.** *EAK-Bezirksverband Mittelrhein*
19.30 Uhr „*Die Macht der Medien — Brauchen wir eine Ethik für Journalisten?*“
Bonn 2
- 24. 2.** *Junge Union Nordrhein-Westfalen*
18.00 Uhr *Kamingespräch mit CDU-Bundesgeschäftsführer Peter Radunski, Bundesgeschäftsstelle*
Auskünfte: Frau Missiriotis,
Tel. (0211) 136 00-44, Bonn
- 25. 2.** *CDA Ostwestfalen-Lippe*
10.00 Uhr *Arbeitnehmerkonferenz*
„EG-Sozialraum 1992“
Auskünfte: Herr Thies,
Tel. (05231) 254 99 0, 291 41/2
Gütersloh-Avenwedde
- 25. 2.** *83. Fachtagung der KPV NW*
10.00 Uhr „*Marktwirtschaft oder Machtwirtschaft?*“
Auskünfte: Herr Holl,
Tel. (02361) 58 99-16, Oberhausen
- 25. 2.** „*Das Ruhrgebiet und Belgien*“
19.30 Uhr *(Partnerstadt Vilvoorde)*
Europa-Konferenz der CDU des Ruhrgebiets
Auskünfte: Tel. (0234) 58 13 61
Ennepetal
- 3. 3.** „*Ein Jahr Konferenz beim Bundeskanzler: Aufbruch in NRW*“, mit Bundeskanzler Helmut Kohl, Stadthalle Oberhausen
Auskünfte: Telefon (0211) 136 00-26,
Herr Soth
- 4. 3.** *84. Fachtagung der KPV NW*
10.00 Uhr „*Altenfreundliche Kommunen*“
Auskünfte: Herr Terstesse
Tel. (02361) 58 99-30, Köln
- 4. 3. bis** *Seminar der Dushues-Stiftung:*
5. 3. „*Rente — Leistungsanspruch oder Almosen*“
Auskünfte: Tel. (0231) 43 38 93

- 10. 3.** „*Das Ruhrgebiet und Irland*“
19.30 Uhr *Europa-Konferenz der CDU des Ruhrgebiets*
Auskünfte: Tel. (0234) 58 13 61
Gelsenkirchen
- 10. 3. bis** *Seminar der Dushues-Stiftung:*
12. 3. „*Die deutschen Parteien im Vergleich*“
Auskünfte: Tel. (0231) 43 38 93
- 11. 3.** *Frauenunion Nordrhein-Westfalen:*
Landesdelegiertentagung
Auskünfte: Tel. (0211) 136 00-46
Bonn
- 11. 3.** *JU Nordrhein-Westfalen*
10.00 Uhr *6. NRW-Tag*
Auskünfte: Tel. (0211) 136 00 44
Herzogenrath
- 11. 3.** *LACDJ der CDU NRW*
10.00 Uhr *Tagung mit Bundesminister Töpfer:*
„*Umweltrecht*“
Auskünfte: Herr Wollziefer,
Tel. (0211) 136 00-38, Kreishaus
Detmold
- 29. 3.** *JU vor Ort: Opelwerk*
9.30 Uhr *Auskünfte: Herr Solberg,*
Tel. (0211) 136 00-55, Bochum
- 8. 4.** *CDA Ruhrgebiet*
10.00 Uhr *Ruhrforum '89*
Auskünfte: Herr F. Högger,
Tel. (0231) 52 29 52, Bochum
- 22. 4.** *CDA Nordrhein-Westfalen*
10.00 Uhr *Landestagung*
Auskünfte: Herr Lindemann/Frau Reitz, Tel. (0211) 136 00 57
Bergheim
- 29. 4.** *6. Landesparteitag*
Siegen
- 20. 5.** *CDA Nordrhein-Westfalen*
10.00 Uhr *Landestagung AG Betriebsgruppen*
Auskünfte: Herr Lindemann/Frau Reitz, Tel. (0211) 136 00 57